

# Unser Bote

11/2020



MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERVEREINS SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.



## November

### **Bauernregel:**

Wenn der November  
blitzt und kracht,  
im nächsten Jahr  
der Bauer lacht.

# Unser Bote



## Mitteilungen des Bürgervereins Sülldorf-Iserbrook

1. Vorsitzende: Lieselotte Zoder,  
Op'n Hainholt 103, 22589 Hamburg,  
Telefon 87 57 98.

Bankkonto: Hamburger Sparkasse,  
IBAN: DE86200505501254123027

BIC: HASPDEHHXXX

Jahresmitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 25,00 €,  
für Ehepaare 33,00 €. Redaktion Geschäftsstelle,  
Tel. + Fax 87 57 98.

info@bv-suelldorf-iserbrook.de

www.bv-suelldorf-iserbrook.de

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:** Soeth-Verlag  
Tel.: 04542 995 83 86,  
info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

## Veranstaltungen im November 2020

### Frühstück im Lieberbrook

Schenefelder Landstraße 95 - Telefon 75 68 03 14. An- bzw. Absagen bitte persönlich.

Der nächste Termin : SONNABEND der 28. November 10.00 Uhr.

Weiterhin **Walken** mit Frau Jendrny und Frau Bradschettl, jeden Mittwoch bei Wind und Wetter.

Auskunft Frau Jendrny 87 33 90, Frau Bradschettl Tel. 58 96 79 42.

In diesem Jahr werden wir keine **Weihnachtslieder in der Sülldorfer Kirche** singen!

Sollten sich andere Möglichkeiten finden, werden wir Sie rechtzeitig informieren.

### Häufig wiederkehrende Wetterereignisse im November

Nach anfänglich meist trockener Wetterlage, die oft schon Nebel bringt, folgt eine wechselhafte Periode mit mildem, regenreichem Wetter. Häufig herrscht um die Monatsmitte eine Hochdrucklage, die auf den Bergen Sonnenschein und herrliche Fernsicht verheißt, im Flachland dagegen für eine trübe Nebelsuppe sorgt. Ende des Monats vollzieht sich meist wieder ein Wechsel zu relativ mildem Regenwetter.

*Unseren Mitgliedern, die im November Geburtstag haben,  
wünscht der Bürgerverein Sülldorf-Iserbrook Alles Gute!*

## Vorbemerkung zu „Dienstmädchen und Leichtmatrose“ von Anneliese Klumbies

### Teil 2

In Sülldorf hatten wir noch die hergebrachte Landwirtschaft erlebt, mit Pferd und Wagen und artgerechter Kuhhaltung, die damals die normale war. Gab es im Dorf noch einen Hufschmied? An eine Stellmacherei kann ich mich erinnern. Auch heute sieht man dort immer noch viele Kühe auf der Weide, was nicht mehr der Normalfall ist. Kühe auf der Weide sind selten geworden. In ganz Südtirol und anderswo sieht man kaum noch welche. Es fehlt etwas in der Landschaft. Wo sind sie geblieben? Im Stall natürlich.

Als ich 1951 eingeschult wurde, tat sich gleich vor unserem Behelfsheim die schöne neue Iserbrooker Schule auf. Es waren einstöckige Längsgebäude mit hübschen spitzen Ziegeldächern. Jeder Klassenraum war ebenerdig, jede Klasse hatte an der Fensterreihe eine Tür zur Terrasse, auf der wir kleine Spiele und rhythmische Übungen machten. Wir sangen „Auf unserer Wiese gehet was, hat zwei rote Strümpfe. Hat ein schwarzweiß Röcklein an, wadet durch die Sümpfe“, und wir wateten auf der Terrasse mit steifen Beinen. Unsere junge und engagierte Lehrerin Frau Sach spielte Flöte und behandelte uns gut. Manchmal musste sich jemand in die Ecke stellen. Da wir fühlten, dass sie uns wohl gesonnen

war, nahmen wir ihr das nicht weiter übel. Die Schule steht immer noch so da, nur um ein paar Gebäude ergänzt. Und auch Störche kann man immer noch sehen, auf den Grünflächen am Schlankweg so gut wie garantiert.

Kurzum, wir hatten eine glückliche Kindheit. Iserbrook und Sülldorf boten uns unendliche Möglichkeiten, die Welt zu entdecken. Unsere Eltern ließen uns einfach vor die Tür ins Freie und es ging meistens gut.

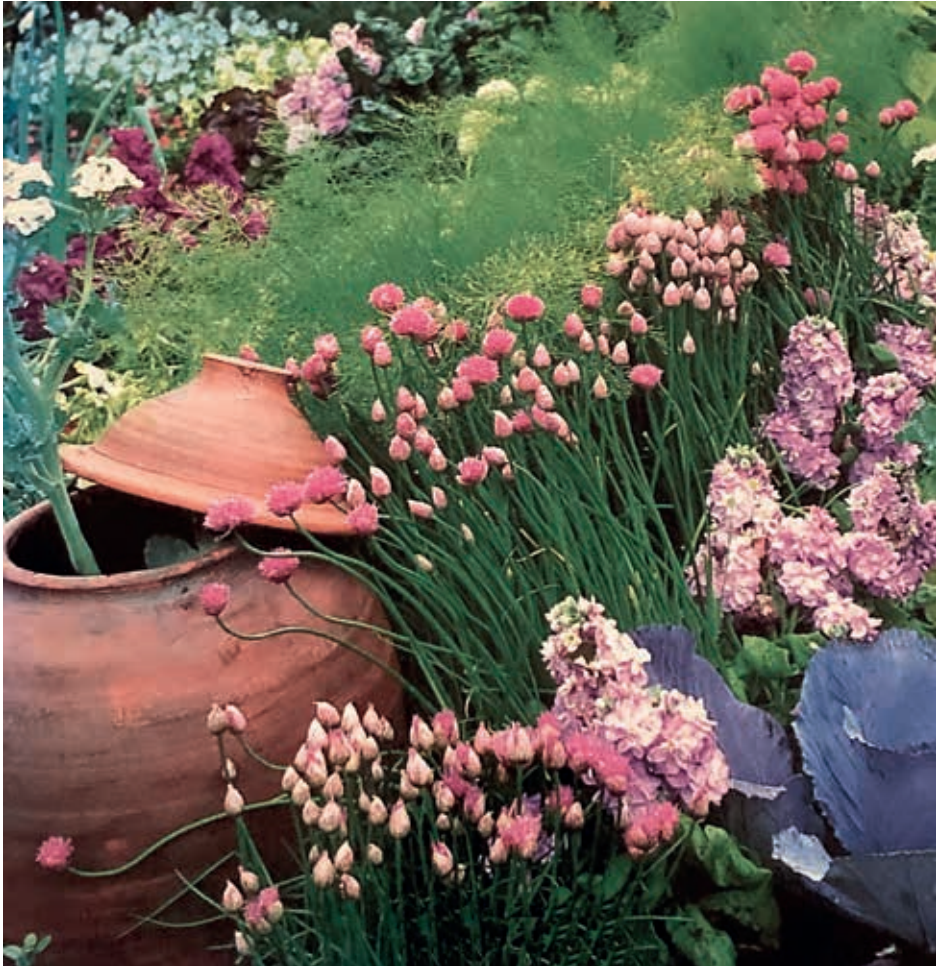
Wir sind immer noch viel in Iserbrook und Sülldorf unterwegs, immer durch das Dorf, nach Klövensteen, an der Ponyschänke vorbei, durch den Schlankweg zurück. Dann haben wir wieder genügend grüne Landschaft, Kühe und Pferde, manchmal eine Goldammer, Gänse, Störche und Rehe gesehen, um es wieder in Altona aushalten zu können. In Altona wohne ich gerne, aber Iserbrook und Sülldorf sind meine Heimat und mit der S-Bahn gut zu erreichen. Seit den Zeiten von Corona wissen wir die Spazierwege durch die Feldmark bis Klövensteen noch mehr zu schätzen.

*Im nächsten Boten lesen Sie die wunderbare Geschichte einer Frau aus Sülldorf.*

Notfälle kommen  
aus heiterem Himmel.  
Rettung auch.

 DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.  
Werden Sie Fördermitglied.  
Info-Telefon 0711 7007-2211  
[www.drfluftrettung.de](http://www.drfluftrettung.de)



## ***Pflanze des Monats***

### **Schlehe**

*Prunus spinosa*

Die blauen Schlehen erntet man erst, wenn die bittere Fruchtsäure durch die ersten Fröste in Zucker umgewandelt wurde.

Dann eignen sich die Beeren sowohl zur Herstellung von Wein und Schnaps als auch von Saft und Kompott.

Schlehen sind schon sehr lange ein beliebtes Wildobst, da zuweilen auch als Notvor-

rat diene. Auf die Popularität des sparrigen, dornigen Strauches weisen nicht zuletzt die vielen volkstümlichen Namen hin, unter denen er - regional unterschiedlich - bekannt ist.

So heißt die Schlehe auch Schlehedor, Schwarzdorn, Hagedorn und Krietschpflaume.

**Ich schreibe Ihre Lebensgeschichte. Rufen Sie mich einfach an, ich bin Maren und ich freue mich auf Sie. 0174 65 25 233**

### **Eh di versühst**

Kinners nee,  
wat löppt de Tied.  
Eh di versühst,  
ist' al sowiet:  
Twee hebbt sik leev.  
Du warrst bestellt.  
Eh di versühst –  
Büst op de Welt!

Du kriggst dien Buddel  
(dat's dien Fall)  
kruppst ut de Windeln  
un büst krall.  
Erst waßt de Been  
un denn d Kopp.  
Sühst du woll -  
nu geiht bargop!

Dann kloppt dien Hart.  
Du denkst: Woso?  
Eh di versühst -  
büst' Mann un Froot!  
Eerst koomt de Kinner.  
Dann dat Geld.  
Nu steihst du  
boben op de Welt.

Een twee dree -  
sünd's ut de School.  
Sühst du woll -  
nu geiht' bargdoll!  
Dien Hoor ward gries.  
Dien Krüz deiht weh.  
Eh di versühst -  
büst du Rentjeh ...

*Der Text "Eh di versühst" stammt aus dem Buch "Sinfunikunzert" von Boy Lornsen.*

---

## **BÜRGERVEREIN SÜLLDORF-ISERBROOK e.V.**

OP'N HAINHOLT 103 • 22859 HAMBURG • TEL. 87 57 98

### **BEITRITTSERKLÄRUNG**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Beitritt ab: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Jahresbeitrag: € 25,00 Familien € 33,00

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Haspa: IBAN: DE86200505501254123027, BIC: HASPDEHHXXX

---